



Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe

Ministerium für Wirtschaft und Arbeit 17. MAI 05 11 43  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Abt.

VIII

MWA Nordrhein-Westfalen 40190 Düsseldorf

Auskunft erteilt

An die  
Arbeitsgemeinschaften und  
Optionskommunen in NRW  
gem. Verteiler

Frau Metzner-Imiela

Telefon 0211 8618-3193

Fax 0211 8618-5 3193

Ulrike.Metzner-

Imiela@mwa.nrw.de

Kreise/ kreisfreien Städte  
gem. Verteiler

Aktenzeichen

- 222m 7025

Regionalagenturen  
gem. Verteiler

Datum: 10.5.2005

Nachrichtlich  
Landschaftsverband Rheinland  
- Landesjugendamt -  
50663 Köln

Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf

Telefon 0211 8618-50

Fax 0211 8618-54444

poststelle@mwa.nrw.de

www.mwa.nrw.de

Landschaftsverband  
Westfalen - Lippe  
- Landesjugendamt -  
48133 Münster

Städtetag Nordrhein-Westfalen  
Lindenallee 13-17  
50968 Köln

Landkreistag Nordrhein-Westfalen  
Liliencronstr. 14  
40472 Düsseldorf

Städte- und Gemeindebund  
Nordrhein-Westfalen  
Kaiserswerther Str. 199-201  
**40474 Düsseldorf**

G.I.B. Beratungsgesellschaft  
Im Blankenfeld 4  
**46238 Bottrop**

Bezirksregierung Münster  
Landesversorgungsamt Dezernat 107  
Postfach  
**48143 Münster**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landesregierung unterstützt auf vielfältige Weise die Umsetzung der Arbeitsmarktformen des Bundes in Nordrhein-Westfalen. In diesem Zusammenhang hat das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit die Landesinitiative "Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik" gestartet.

Im Rahmen dieser Initiative soll Arbeitslosengeld II - Beziehenden mit Kindern unter 3 Jahren, die nur deshalb keine Erwerbstätigkeit aufnehmen können, weil sie keine ausreichende Kinderbetreuung sicherstellen können, finanzielle Unterstützung bei der Suche nach einer notwendigen Betreuung an die Hand gegeben werden. In Auswirkung einer Stärkung der Nachfragenden nach Kinderbetreuung soll das vorhandene Angebot gemeinsam mit den relevanten öffentlichen Institutionen schrittweise ausgebaut werden. Damit wird dem für Ende 2006 geplanten Ausbau von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren eine Brücke geschlagen, um letztendlich den Prozess zu beschleunigen. Gleichzeitig erhalten die an einer Rückkehr in das Erwerbsleben interessierten ALG II beziehenden Eltern eine Hilfe-

stellung, um in Abstimmung mit den ARGEn/ Optionskommunen in eine existenzsichernde Beschäftigung zu gelangen.

Berufstätige in Elternzeit mit dem Wunsch nach vorzeitiger Rückkehr in das vorherige Beschäftigungsverhältnis soll mit diesem Angebot einer anteiligen finanziellen Unterstützung bei der Kinderbetreuung die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf eröffnet werden.

Die Initiative ist ein Angebot für interessierte ARGEn bzw. Optionskommunen und interessierte Eltern, in der Umsetzung der Arbeitsmarktreformen gemeinsam mit den für Kinderbetreuung zuständigen Jugendämtern, mit engagierten Kinderbetreuungseinrichtungen, mit privaten Betreuungspersonen zu zusätzlichen Lösungen in der Frage der Kinderbetreuung zu kommen.

Für Betriebe besteht die Chance, erfahrene Fachkräfte frühzeitig in den Arbeitsprozess wieder einbinden zu können. Für Elternzeitler bietet die Initiative "Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik" die Möglichkeit, schrittweise in das bisherige Arbeitsverhältnis zurückzukehren, um somit den Anschluss an das Berufsleben frühzeitig wieder zu finden.

Dieses Vorhaben kann gemeinsam mit den ARGEn, Optionskommunen und Regionalagenturen flächendeckend in ganz NRW umgesetzt werden. Das Förderkonzept wurde Ihnen bereits auf verschiedenen Veranstaltungen vorgestellt und von Ihnen ausdrücklich begrüßt.

Mit meinem Schreiben möchte ich Ihnen neben einem Fördersteckbrief auch Durchführungsbestimmungen zu Ihrer Information übermitteln. Zur verwaltungstechnischen Umsetzung wurde ein vereinfachter Antragsvordruck entwickelt, der diesem Schreiben ebenfalls beiliegt.

Die 16 Regionen erhalten eine Mittelbelegungsoption von 100.000 € p.a. für Elternzeitler. Für die in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden ARGEn/ Optionskommunen wird eine regionale Mittelbelegungsoption ermittelt, die sich in Anlehnung an das Programm Jobplus an den Verteilungsanteilen ALG II der Arbeitsverwaltung orientiert (siehe Anlage). Diese Zuteilung erfolgt zunächst ausschließlich aus Programmsteuerungsgründen.

Wird der Bewilligungsbehörde die voraussichtliche Inanspruchnahme der Mittelbelegungsoption **bis zum 1. September 2005** nicht angezeigt, so können die Fördermittel nach einer entsprechenden Prüfung bedarfsorientiert anderen Regionen zur Verfügung gestellt werden.

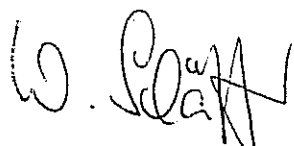
Ein regionaler Konsens für die geplanten Einsätze der Fördermittel ist nicht erforderlich. Es wird davon ausgegangen, dass die Inanspruchnahme der Fördermittel sich ausschließlich aus dem regionalen Bedarf begründet.

Ich bitte insbesondere die ARGE n/ Optionskommunen im Sinne eines überörtlichen Erfahrungsaustauschs eng mit den Regionalagenturen zusammenzuarbeiten und diese über die erfolgten Antragstellungen im U 3 Programm zu informieren.

Das jährliche Mittelvolumen des U 3-Programms beträgt ca. 25 Mio. €. Die Förderung erfolgt ausschließlich aus ESF-Mitteln des Ziel 3-Programms im Rahmen einer Anteilfinanzierung mit Höchstbetrag. Die notwendigen Kofinanzierungsmittel, mindestens in Höhe von 50 % der förderfähigen Gesamtausgaben, müssen daher durch finanzielle Beteiligung der ARGE bzw. Optionskommune, der Kommunen oder durch Dritte (Eigenbeteiligung Eltern, Betriebe) zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung muss der Antragsteller die Realkosten nachweisen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Bewilligungsbehörden. Eine Liste der Versorgungsämter füge ich bei.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Dr. Wilhelm Schäffer

Stadt Aachen  
Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung  
Arbeitsuchender in Aachen  
z. Hd. Herrn Marcell Raschke  
Roermonder Str. 51

52072 Aachen

Kreis Warendorf  
Arbeitsgemeinschaft SGB II im Kreis Warendorf  
z. Hd. Frau Brigitte Schürmann  
Waldenburger Str. 2

48207 Warendorf

Stadt Leverkusen  
AGL (Arbeitsgemeinschaft Leverkusen)  
z. Hd. Herrn Reinhard Buchhorn  
Heinrich-von-Stephan-Str. 18

51301 Leverkusen

Stadt Bielefeld  
Arbeitsplus gGmbH  
z. Hd. Herrn Rainer Radloff  
Niederwall 26-28

33602 Bielefeld

GT aktiv GmbH  
c/o Kreis Gütersloh  
z. Hd. Herrn Fred Kupczyk

33324 Gütersloh

Stadt Bochum  
ARGE Bochum  
Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung  
Arbeitsuchender in Bochum  
z. Hd. Frau Susanne Schomburg  
Universitätsstr. 66

44782 Bochum

Stadt Herne  
ARGE Herne  
z. Hd. Frau Monika Stefanski  
Markgrafenstr. 9

44623 Herne

Stadt Bonn  
ARGE Bonn  
Grundsicherung für Arbeitsuchende  
in der Bundesstadt Bonn  
z. Hd. Herrn Dieter Liminski  
Rochusstr. 6

53123 Bonn

Rhein-Erft-Kreis  
Der Landrat

50124 Bergheim

Kreis Euskirchen  
Der Landrat  
z. Hd. Frau Monika Schmitz  
Jülicher Ring 32

53879 Euskirchen

ARGE Lippe  
z. Hd. Frau Berger  
Wittekindstr. 2

32758 Detmold

ARGE im JobCenter Dortmund  
z. Hd. Herrn Frank Neukirchen-Füßers  
Steinstr. 39

44147 Dortmund

ARGE Düsseldorf  
c/o Arbeitsagentur Düsseldorf  
z. Hd. Herrn Peter Lorch  
Grafenberger Allee 300

40237 Düsseldorf

ARGE Mettmann  
c/o Kreisverwaltung Mettmann  
z. Hd. Herrn Klaus Przybilla  
Düsseldorfer Str. 26

40822 Mettmann

ARGE Duisburg  
z. Hd. Herrn Scheffler  
Wintgensstr. 29-33

47058 Duisburg

Job Center Essen  
Geschäftsführung  
z. Hd. Herrn Ralf Steiner  
Hindenburgstr. 82/86

45127 Essen

Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen  
z. Hd. Herrn Reiner Lipka  
Vattmannstr. 12

45879 Gelsenkirchen

AFB (Arbeit für Bottrop)  
z. Hd. Herrn Karl Trimborn  
Prosperstr. 35-37

46236 Bottrop

ARGE Hagen  
z. Hd. Herrn Rumberg  
Körnerstr. 98-100

58095 Hagen

ARGE Kreis Unna  
z. Hd. Herrn Uwe Ringelsiep  
Hansastr. 4

59425 Unna

ARGE Herford  
z. Hd. Herrn Norbert Burmann  
Postfach 11 33

32001 Herford

ARGE Märkischer Kreis  
z. Hd. Herrn Ulrich Odebralski  
Friedrichstr. 59-61

58636 Iserlohn

Arbeitsgemeinschaft Köln  
z. Hd. Herrn Josef Ludwig  
Luxemburger Str. 121

50939 Köln

Arbeitsgemeinschaft Münster  
z. Hd. Frau Beate Scholz  
Wolbecker Str. 45-47

48155 Münster

Stadt Oberhausen  
Soziale Dienstleistung am Arbeitsmarkt  
Oberhausen  
z. Hd. Frau Annette Gleibs  
Mülheimer Str. 36

46045 Oberhausen

Kreis Recklinghausen  
Arbeitsgemeinschaft Kreis Recklinghausen  
z. Hd. Herrn Ulrich Lammers  
Görrestr. 15

45657 Recklinghausen

ARGE Siegen-Wittgenstein  
z. Hd. Herrn Michael Schäfer  
Koblenzer Str. 73

57069 Siegen

ARGE Olpe  
z. Hd. Herrn Hans-Georg Völmicke  
Rochusstr. 4

57462 Olpe

ARGE Stadt Solingen  
Zentrum für Eingliederung in Arbeit - eine  
Arbeitsgemeinschaft der Agentur für Arbeit So-  
lingen und der Stadt Solingen  
z. Hd. Herrn Paul Philipps  
Kamper Str. 35

42699 Solingen

Arbeitsgemeinschaft Kreis Wesel  
z. Hd. Frau Ellen Burhans  
Reeser Landstr. 61

46483 Wesel

ARGE Wuppertal  
z. Hd. Herrn Thomas Lenz  
Postfach 20 01 55

42201 Wuppertal

Kreis Borken  
Herr Wiesmann  
Burloer Straße 93

46325 Borken

Kreis Coesfeld  
Herr Bleiker  
Friedrich-Ebert-Straße 7

48653 Coesfeld

Kreis Düren  
Herr Fröh  
Bismarckstraße 16

52351 Düren

Ennepe-Ruhr-Kreis  
Frau Stausberg  
Hauptstraße 92

58332 Schwelm

Stadt Hamm  
Herr Hunsteger-Petermann  
Theodor-Heuss-Platz 16

59065 Hamm

Hochsauerlandkreis  
Frau Stein  
Steinstraße 27

59872 Meschede

Kreis Kleve  
Frau Lenkeit  
Nassauer Allee 15 – 23

47533 Kleve

Kreis Minden-Lübbecke  
Herr Krömer  
Portastraße 13

32423 Minden

Stadt Mülheim an der Ruhr  
Herr Ernst  
Ruhrstraße 32 – 34

45468 Mülheim an der Ruhr

Kreis Steinfurt  
Herr Kubendorff  
Tecklenburger Straße 10

48565 Steinfurt

Kreis Aachen  
Der Landrat  
z. Hd. Frau Hirtz o. V. i. A.  
Zollernstr. 10

52070 Aachen

Rheinisch-Bergischer Kreis  
Der Landrat  
z. Hd. Frau Klien o. V. i. A.  
Am Rübezahlwald 7

51469 Bergisch-Gladbach

Kreis Neuss  
Der Landrat  
z. Hd. Herrn Wingerrath o. V. i. A.  
Lindenstr. 4-6

41515 Grevenbroich

Oberbergischer Kreis  
Der Landrat  
z. Hd. Herrn Steinhilb o. V. i. A.  
Moltkestr. 42

51653 Gummersbach

Kreis Heinsberg  
Der Landrat  
z. Hd. Herrn Kummer o. V. i. A.  
Valkenburgerstr. 45

52525 Heinsberg

Kreis Höxter  
Der Landrat  
z. Hd. Frau Hanewinkel-Hoppe o. V. i. A.  
Moltkestr. 12

37671 Höxter

Stadt Krefeld  
Der Oberbürgermeister  
z. Hd. Herrn Ackermann o. V. i. A.  
Von-der-Lein-Platz 1

47798 Krefeld

Stadt Mönchengladbach  
Die Oberbürgermeisterin  
z. Hd. Herrn Wallrafen-Dreisow o. V. i. A.  
Königstr. 151

41236 Mönchengladbach

Kreis Paderborn  
Der Landrat  
z. Hd. Herrn Bentler o. V. i. A.  
Aldegrevener Str.

33102 Paderborn

Stadt Remscheid  
Der Oberbürgermeister  
z. Hd. Herrn Wien o. V. i. A.  
Martin-Luther-Str. 78/80

42849 Remscheid

Kreis Soest  
Der Landrat  
z. Hd. Herrn Nölken o. V. i. A.  
Hoher Weg 1-3

59494 Soest

GFB GmbH  
Gesellschaft zur Förderung der  
Beschäftigung im Kreis Viersen  
z. Hd. Herrn Werner Schieß o. V. i. A.  
Industriering Ost 66

47906 Kempen

Rhein-Sieg-Kreis  
Der Landrat  
Herrn Ralph Oliver-Schmidt o. V. i. A.  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg

Regionalagentur Hellweg-  
Hochsauerland e.V.  
Frau Ursula Rode-Schäffer  
Königstr. 18-20

59821 Arnsberg

Regionalagentur Münsterland  
Aktion Münsterland e.V.  
Dr. Ralf Hagedorn  
An den Speichern 6

48157 Münster

Stadt Bochum  
Amt für Wirtschafts- und  
Beschäftigungsförderung  
8/80 RS/Regionalagentur Mittleres  
Ruhrgebiet  
Frau Dr. Ruby Zimmermann  
Viktoriastr. 10

44787 Bochum

Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet  
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung  
Dortmund  
Herrn Carsten Frese  
Töllnerstr. 9-11

44135 Dortmund

Regionalagentur Märkische Region  
agentur mark GmbH  
Herrn Erik O. Schulz  
Eugen-Richter-Str. 114

58135 Hagen

Regionalagentur Siegen-Wittgenstein/Olpe  
Kreis Siegen-Wittgenstein  
Herrn Michael Schäfer  
Koblenzer Str. 73

57072 Siegen

Regionalagentur Ostwestfalen-Lippe  
Ostwestfalen-Lippe Marketing GmbH  
Frau Birgit Godehardt  
Jahnplatz 5

33602 Bielefeld

Regionalagentur  
Bergisches Städtedreieck  
c/o Regionalbüro  
Herrn Roland Schneider  
Gemarker Ufer 17

42275 Wuppertal

Regionalagentur Mittlerer Niederrhein  
Standort Niederrhein GmbH  
Herrn Martin Lutz  
Bismarckstr. 109

41061 Mönchengladbach

NRW Regionalagentur MEO e.V.  
c/o IHK  
Frau Ulrike Joschko  
Am Waldhausenpark 2

45127 Essen

Regionalagentur für die Region Aachen  
Herrn Christof Riegert  
Dennewartstr. 25-27

52068 Aachen

Regionalagentur Köln/Leverkusen/  
Oberbergischer Kreis/Rheinisch-Bergischer-  
Kreis/Rhein-Erftkreis  
Stadt Köln - Amt für Wirtschaftsförderung  
Herrn Rolf Lorenz  
Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

Regionalagentur Düsseldorf/Kreis Mettmann  
Handwerkskammer Düsseldorf  
Herrn Joachim Ruh  
Georg-Schulhoff-Platz 1

40221 Düsseldorf

Regionalagentur Niederrhein  
Stadt Duisburg  
Amt für Statistik, Stadtforschung und  
Europaangelegenheiten  
Herrn Dr. Jens Stuhldreier  
Bismarckstr. 150-158

47049 Duisburg

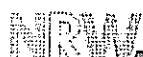
Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg  
Stadt Bonn  
Amt für Wirtschaftsförderung  
Frau Martina Schönborn-Waldorf  
Rathausgasse 5-7

53111 Bonn

Regionalagentur  
Emscher-Lippe-Region  
WiN Emscher-Lippe GmbH  
Herrn Udo Höderath  
Herner Str. 10

45699 Herten

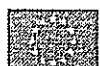
MWA NRW	Fördergegenstand:	Ziele	
	<b>Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik</b>	2	3
Begriffsbestimmung	<p>Gefördert wird die Betreuung von Kindern im Alter von <u>unter drei Jahren</u> durch Dritte, die erforderlich wird durch</p> <p>a. die <u>Aufnahme</u> einer beruflichen Tätigkeit eines ALG II beziehenden Elternteils</p> <p>b. <u>Wiederaufnahme</u> der beruflichen Tätigkeit beim selben Arbeitgeber</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch Rückkehr aus der Elternzeit (im Umfang von mehr als 30 Stunden pro Woche)</li> <li>- innerhalb der Elternzeit (mit einer Teilzeitbeschäftigung von mindestens 15 bis höchstens 30 Stunden pro Woche)</li> </ul> <p>Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Jugendämter bleiben von diesem Förderangebot unberührt.</p>		
Zuwendungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der beruflichen Tätigkeit muss es sich um eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit im Umfang von mindestens 15 Stunden pro Woche handeln.</li> <li>- Die Betreuung muss in Einrichtungen oder durch Personen erfolgen, die von den Jugendämtern als Träger der öffentlichen Jugendhilfe bzw. von einer vom Jugendamt beauftragten Stelle als geeignet anerkannt sind bzw. werden.</li> <li>- Die Betreuung in Tageseinrichtungen muss auf Betreuungsplätzen erfolgen, die zusätzlich zu den durch das GTK geförderten Betreuungsangeboten geschaffen werden.</li> <li>- Die Betreuung in Tagespflege kann nur gefördert werden, wenn sie erbracht wird <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Rahmen eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses oder</li> <li>- im Rahmen eines Mini- oder Midi-Jobs oder</li> <li>- als Dienstleistung Selbständiger (auch als Ich-AG) oder</li> <li>- im Rahmen einer vom Jugendamt vermittelten Tagespflege</li> </ul> </li> </ul>		



MWA NRW	Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik	Fortsetzung
Zuwendungsempfänger	zu a ) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Optionskommunen gem. § 6a SGB II</li> <li>- ARGEn gem. § 44 b SGB II</li> <li>- Kreise und kreisfreie Städte als Träger der Grundsicherung gem. § 6 Abs.1 Nr.2 SGB II soweit ARGEn noch nicht gebildet sind oder die kommunalen Träger die Aufgaben nach § 16 Abs.2 Nr.1 SGB II nicht auf die ARGEn übertragen haben.</li> </ul> zu b ) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentlich rechtliche Träger und gemeinnützige private Träger mit zustimmender Erklärung der Regionalagentur</li> </ul>	
Förderausschluss	Nicht gefördert wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Betreuung von Kindern über den Monat hinaus, in dem sie das 3. Lebensjahr vollendet haben</li> <li>- die Betreuung durch Personen, die mit dem zu betreuenden Kind in einem Haushalt leben</li> <li>- die Betreuung durch Großeltern</li> <li>- Kinderbetreuung, die ganz oder teilweise mit von Dritten zur Verfügung gestellten Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird</li> <li>- Kinderbetreuung, die nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder(GTK) gefördert oder mit ergänzenden Mitteln des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen kofinanziert wird</li> </ul>	
Finanzierungsart	Anteilfinanzierung	



MWA NRW	<b>Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik</b>	Fortsetzung
Bemessungsgrundlage	<p>Ausgaben der notwendigen Betreuung</p> <p>Als notwendig gelten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die im Arbeitsvertrag vereinbarten Arbeitszeiten zuzüglich Wegzeiten zwischen Betreuungsstelle und Arbeitsstelle</li> <li>- Zeiten im Umfang von bis zu einem Monat vor Arbeitsaufnahme als Eingewöhnungsphase des Kindes in die Tagesbetreuung</li> <li>- bei Verlust des Arbeitsplatzes Überbrückungszeit von bis zu 3 Monaten bis zur Aufnahme einer neuen Arbeit.</li> </ul>	
Förderhöhe	<p>50% der notwendigen Ausgaben der Betreuung für die Dauer von höchstens 12 Monaten,</p> <p>Kinderbetreuung, die vor dem 1.08.2005 beginnt, kann bis zum 31.07.2006 gefördert werden, jedoch nicht über den Monat hinaus, in dem das Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat.</p> <p>Die Förderung wird begrenzt auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- höchstens 2,50 € pro Betreuungsstunde und</li> <li>- höchstens 5.000 € pro Jahr pro betreutem Kind</li> </ul>	
Bewilligungs-/Förderzeitraum	<p>Zuwendungen für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren können bis zum 31.12.2006 bewilligt werden.</p> <p>Gefördert werden können Kinderbetreuungen, die bis 31.12.2007 erfolgen.</p>	



<p><b>An das Versorgungsamt</b></p>	<p><b>Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach Ziel-3</b></p> <p>zur Förderung der Betreuung von Kindern im Alter von unter drei Jahren</p> <p><input type="checkbox"/> für Beschäftigte (Arbeitsaufnahme nach ALG II-Bezug)</p> <p><input type="checkbox"/> für Beschäftigte (in der Elternzeit/ nach vorzeitiger Rückkehr aus der Elternzeit) (zustimmende Erklärung der Regional agentur erforderlich)</p>
---	--

<b>1. Antragsteller/in:</b>		
Name/Bezeichnung/Identifikationsnummer:		
Art des Trägers:		
<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Kommune/kommunaler Träger (ohne Volkshochschulen)	
<input type="checkbox"/> Wohlfahrtsverband angeschlossen	<input type="checkbox"/> Schule/Hochschule/Volkshochschule etc.	
<input type="checkbox"/> Gewerkschaft angeschlossen	<input type="checkbox"/> Sonstiger Träger	
<input type="checkbox"/> Kummer/Wirtschaftsverband angeschlossen	<input type="checkbox"/> Kein Träger zwischengeschaltet/Einzelförderung	
<input type="checkbox"/> Kirche angeschlossen		
Auskunft erteilt:	Name:	
	<b>Tel. (Durchwahl):</b>	
	Telefax-Nr.:	
	Email Adresse:	
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort/Kreis	
Vertretungsberechtigt:		
Bankverbindung:	Konto-Nr.:	BLZ:
	Bezeichnung des Kreditinstitutes:	
	Kontoinhaber/in / Zahlungsempfänger/in:	
	ggf. Az/Gesch./Buchungsstelle:	

Name/Bezeichnung/Sitz (Angaben bitte entsprechend wie beim Antragsteller) des/der mit der Durchführung der Maßnahme beauftragten Unternehmens/Organisation (falls abweichend vom Antragsteller)

## 2. Maßnahme

2.1 Maßnahmebezeichnung:

**Förderung der Betreuung von Kindern im Alter von unter drei Jahren**

2.2 Durchführungszeitraum der Gesamtmaßnahme:

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

2.3 Gesamtzahl der geplanten zu fördernden  
Betreuungsstunden \_\_\_\_\_

2.3.1 zugrunde gelegte **Planungsgrößen** bei ALG II Beziehenden

Anzahl der ALG II Beziehenden mit Kindern unter 3 Jahren \_\_\_\_\_

Anzahl der zu realisierenden Arbeitsaufnahmen \_\_\_\_\_

Durchschnittlicher Bedarf an erforderlichen Betreuungsstunden pro Arbeitsaufnahme \_\_\_\_\_

2.3.2 zugrunde gelegte **Planungsgrößen** bei Elternzeitler/ innen

Anzahl der Elternzeitler/ innen, die auf einen Arbeitsplatz zurückkehren \_\_\_\_\_

Durchschnittlicher Bedarf an erforderlichen Betreuungsstunden pro Elternzeitler/ in \_\_\_\_\_

3. Finanzierungsplan					
		Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)			
		Gesamtbetrag	davon im		
			Jahr	Jahr	Jahr
3.1	Gesamtkosten				
3.2	Eigenanteil				
3.3	Erwartete Einnahmen aus der Maßnahme				
3.4	Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)				
3.5	Beantragte/bewilligte öffentliche Förderung ohne die beantragte Zuwendung				
	<u>davon:</u>				
3.5.1	- Mittel der Bundesanstalt für Arbeit				
3.5.2	- Bundesmittel				
3.5.3	- Kommunale Mittel				
3.5.4	- Sonstige öffentl. Mittel				
3.6	Beantragte Gesamtzuwendung				

#### 4. Erklärungen

Die Antragstellerin/der Antragsteller erklärt, dass

- 4.1  mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird
- die Maßnahme am \_\_\_\_\_ beginnen soll und dazu die Zustimmung der übrigen öffentlichen Finanzierungsträger vorliegt und er/sie mit beigefügter formloser Begründung die Zustimmung des förderungsschädlichen vorzeitigen Beginns beantragt.
- Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,
- 4.2 sie/er zum Vorsteuerabzug
- berechtigt
- nicht berechtigt ist
- und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat, soweit sie der Antragstellung zugrundegelegt sind.
- 4.3 die Maßnahme den Vorschriften und Zielen der Europäischen Union einschließlich der Bestimmungen über den öffentlichen Wettbewerb, die Vergabe öffentlicher Aufträge entspricht.
- 4.4 für die hier beantragte Zuwendung neben den im Finanzierungsplan ausgewiesenen öffentlichen Förderung keine anderweitigen öffentlichen Mittel beantragt wurden bzw. werden.
- 4.5 die Angaben in diesem Antrag einschließlich der Anlagen vollständig und richtig sind.

**Hinweis auf § 264 StGB:**

Ich erkläre hiermit, dass mir bekannt ist, dass

- sämtliche in diesem Förderantrag gemachten Angaben sowie die in den beigelegten Anlagen/Vordrucken gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 8 StGB sind.
- sämtliche während und nach dem Ende der Maßnahme gemachten Angaben (postalisch oder elektronisch) und eingereichten Unterlagen (postalisch oder elektronisch), insbesondere die Angaben in der Mittelanforderung/Mitteilung über den Projektstand, die Angaben in dem Begleitbogen und in der Mitteleinsatzbestätigung, die Angaben in dem Zwischennachweis und die Angaben in dem Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 8 StGB sind.
- die Regelungen des Zuwendungsbescheids und die ihm beigelegten allgemeinen und besonderen Nebenbestimmungen als eine Verwendungsbeschränkung im Sinne des § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB anzusehen sind.
- ich mich gemäß § 264 Abs. 1 StGB strafbar mache, wenn ich
  1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind.
  2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende,
  3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
  4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.
- es für eine Strafbarkeit nach § 264 StGB nicht erforderlich ist, dass die Zuwendung für mich selbst beantragt wird oder dass die beantragte Zuwendung tatsächlich gewährt wird.

**5. Anlagen**

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Mittelbelegungsoption für das Programm Kinderbetreuung U 3 HH Jahr 2005

1	2	3	4	5	6
Lfd. Nr.	ARGE Optionskommunen	% Verteilung Aig II	Mittelverteilung bei Job plus in %	Mittelquotierung bei U 3 in € (12,6 Mio. Euro)	Gesamtquote für U 3 (0,2 Mio. € pro Arge +Quote aus Spalte 5)
1.	Aachen	0,355	1,72	0,22	0,42
2.	Aachen ,Stadt	0,347	1,68	0,21	0,41
3.	Heinsberg	0,236	1,14	0,14	0,34
4.	Warendorf	0,197	0,95	0,12	0,32
5.	Leverkusen	0,171	0,83	0,10	0,30
6.	Oberbergischer Kreis	0,219	1,06	0,13	0,33
7.	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,227	1,10	0,14	0,34
8.	Bielefeld	0,518	2,51	0,32	0,52
9.	Gütersloh	0,252	1,22	0,15	0,35
10.	Bochum	0,561	2,72	0,34	0,54
11.	Herne	0,302	1,46	0,18	0,38
12.	Bonn	0,269	1,30	0,16	0,36
13.	Rhein-Sieg-Kreis	0,392	1,90	0,24	0,44
14.	Erfkreis	0,408	1,98	0,25	0,45
15.	Euskirchen	0,134	0,65	0,08	0,28
16.	Lippe	0,369	1,79	0,23	0,43
17.	Dortmund	1,125	5,45	0,69	0,89
18.	Unna	0,559	2,71	0,34	0,54
19.	Düsseldorf	0,816	3,95	0,50	0,70
20.	Mettmann	0,412	2,00	0,25	0,45
21.	Duisburg	0,891	4,32	0,54	0,74
22.	Essen	0,968	4,69	0,59	0,79
23.	Bottrop	0,152	0,74	0,09	0,29
24.	Gelsenkirchen	0,624	3,02	0,38	0,58
25.	Recklinghausen	0,907	4,39	0,55	0,75
26.	Hagen	0,331	1,60	0,20	0,40
27.	Herford	0,197	0,95	0,12	0,32
28.	Märkischer Kreis	0,477	2,31	0,29	0,49
29.	Köln	1,574	7,63	0,96	1,16
30.	Krefeld	0,339	1,64	0,21	0,41
31.	Viersen	0,237	1,15	0,14	0,34
32.	Mönchengladbach	0,432	2,09	0,26	0,46
33.	Neuss	0,307	1,49	0,19	0,39
34.	Münster	0,249	1,21	0,15	0,35
35.	Oberhausen	0,346	1,68	0,21	0,41
36.	Höxter	0,118	0,57	0,07	0,27
37.	Paderborn	0,292	1,41	0,18	0,38
38.	Olpe	0,065	0,31	0,04	0,24
39.	Siegen-Wittgenstein	0,22	1,07	0,13	0,33
40.	Soest	0,294	1,42	0,18	0,38
41.	Remscheid	0,139	0,67	0,08	0,28
42.	Solingen	0,179	0,87	0,11	0,31
43.	Wesel	0,456	2,21	0,28	0,48
44.	Wuppertal	0,593	2,87	0,36	0,56
45.	Borken	0,217	1,05	0,13	0,33
46.	Coesfeld	0,119	0,58	0,07	0,27
47.	Düren	0,267	1,29	0,16	0,36
48.	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,34	1,65	0,21	0,41
49.	Hamm	0,251	1,22	0,15	0,35
50.	Höchsauerlandkreis	0,255	1,24	0,16	0,36
51.	Kleve	0,209	1,01	0,13	0,33
52.	Minden-Lübbecke	0,274	1,33	0,17	0,37
53.	Mülheim an der Ruhr	0,191	0,93	0,12	0,32
54.	Steinfurt	0,262	1,27	0,16	0,36
		20,641	100,00	12,60	23,40

## Fördersteckbrief : Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik

### **Begriffsbestimmung :**

Gefördert wird die Betreuung von Kindern im Alter von unter drei Jahren durch Dritte, die erforderlich wird durch

- a. die Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit eines ALG II beziehenden Elternteils
- b. Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit beim selben Arbeitgeber
  - durch Rückkehr aus der Elternzeit (im Umfang von mehr als 30 Stunden pro Woche)
  - innerhalb der Elternzeit (mit einer Teilzeitbeschäftigung von mindestens 15 bis höchstens 30 Stunden pro Woche)

Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Jugendämter bleiben von diesem Förderangebot unberührt.

### **Zuwendungsvoraussetzungen :**

- Bei der beruflichen Tätigkeit muss es sich um eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit im Umfang von mindestens 15 Stunden pro Woche handeln.
- Die Betreuung muss in Einrichtungen oder durch Personen erfolgen, die von den Jugendämtern als Träger der öffentlichen Jugendhilfe bzw. von einer vom Jugendamt beauftragten Stelle als geeignet anerkannt sind bzw. werden.
- Die Betreuung in Tageseinrichtungen muss auf Betreuungsplätzen erfolgen, die zusätzlich zu den durch das GTK geförderten Betreuungsangeboten geschaffen werden.
- Die Betreuung in Tagespflege kann nur gefördert werden, wenn sie erbracht wird
  - im Rahmen eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses oder
  - im Rahmen eines Mini- oder Midi-Jobs oder
  - als Dienstleistung Selbständiger (auch als Ich-AG) oder
  - im Rahmen einer vom Jugendamt vermittelten Tagespflege



## Fördersteckbrief : Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik

### Zuwendungsempfänger :

zu a )

- Optionskommunen gem. § 6a SGB II
- ARGEN gem. § 44 b SGB II
- Kreise und kreisfreie Städte als Träger der Grundsicherung gem. § 6 Abs.1 Nr.2 SGB II, soweit ARGEN noch nicht gebildet sind oder die kommunalen Träger die Aufgaben nach § 16 Abs.2 Nr.1 SGB II nicht auf die ARGEN übertragen haben.

zu b):

öffentlich rechtliche Träger und gemeinnützige private Träger (mit zustimmender Erklärung der Regionalagentur)

### Förderausschluss:

Nicht gefördert wird:

- die Betreuung von Kindern über den Monat hinaus, in dem sie das 3. Lebensjahr vollendet haben
- die Betreuung durch Personen, die mit dem zu betreuenden Kind in einem Haushalt leben
- die Betreuung durch Großeltern
- Kinderbetreuung, die ganz oder teilweise mit von Dritten zur Verfügung gestellten Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird
- Kinderbetreuung, die nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) gefördert oder mit ergänzenden Mitteln des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen kofinanziert wird

### Finanzierungsart :

Anteilfinanzierung

### Bemessungsgrundlage :

Ausgaben der notwendigen Betreuung



## Fördersteckbrief : Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik

Als notwendig gelten

- die im Arbeitsvertrag vereinbarten Arbeitszeiten zuzüglich Wegzeiten zwischen Betreuungsstelle und Arbeitsstelle
- Zeiten im Umfang von bis zu einem Monat vor Arbeitsaufnahme als Eingewöhnungsphase des Kindes in die Tagesbetreuung
- bei Verlust des Arbeitsplatzes Überbrückungszeit von bis zu 3 Monaten bis zur Aufnahme einer neuen Arbeit.

### **Förderhöhe :**

50% der notwendigen Ausgaben der Betreuung für die Dauer von höchstens 12 Monaten.

Kinderbetreuung, die vor dem 1.08.2005 beginnt, kann bis zum 31.07.2006 gefördert werden, jedoch nicht über den Monat hinaus, in dem das Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat.

Die Förderung wird begrenzt auf

- höchstens 2,50 € pro Betreuungsstunde und
- höchstens 5.000 € pro Jahr  
pro betreutem Kind

### **Bewilligungs-/Förderzeitraum**

Zuwendungen für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren können bis zum 31.12.2006 bewilligt werden.

Gefördert werden können Kinderbetreuungen, die bis 31.12.2007 erfolgen.



Stand: 10.05.2005

*Informationen für ALG II Beziehende zur Initiative des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen "**Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik**" im Rahmen des EU-kofinanzierten Ziel 3-Programms*

**ALG II Beziehende** können für Aufwendungen, die ihnen im Zusammenhang mit einer Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren entstehen, die nur deshalb notwendig wird, weil eine **Erwerbstätigkeit aufgenommen** werden soll, einen Zuschuss erhalten.

**Der Zuschuss beträgt 50 % der notwendigen Ausgaben der Kinderbetreuung, höchstens aber 2,50 € pro Betreuungsstunde und höchstens 5.000 € pro betreutem Kind und pro Jahr.**

**Der Zuschuss wird für die Dauer von 12 Monaten gewährt.**

Kinderbetreuung, die vor dem 1.08.2005 beginnt, kann bis zum 31.07.2006 gefördert werden, jedoch nicht über den Monat hinaus, in dem das Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat.

Bei der **beruflichen Tätigkeit** muss es sich um eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit im Umfang von mindestens 15 Stunden pro Woche handeln.

Die Betreuung muss in Einrichtungen oder durch Personen erfolgen, die von den Jugendämtern als Träger der öffentlichen Jugendhilfe bzw. von einer vom Jugendamt beauftragten Stelle als geeignet anerkannt sind bzw. werden.

Die Betreuung in Tageseinrichtungen muss auf Betreuungsplätzen erfolgen, die zusätzlich zu den durch das GTK geförderten Betreuungsangeboten geschaffen werden.

Die Betreuung in Tagespflege kann nur gefördert werden, wenn sie erbracht wird

- im Rahmen eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses oder
- im Rahmen eines Mini- oder Midi-Jobs oder
- als Dienstleistung Selbständiger (auch als Ich-AG) oder
- im Rahmen einer vom Jugendamt vermittelten Tagespflege.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für  
Wirtschaft und Arbeit  
des Landes Nordrhein-Westfalen



*Informationen für ALG II Beziehende zur Initiative des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen "Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik" im Rahmen des EU-kofinanzierten Ziel 3-Programms*

Als notwendige Zeiten einer Kinderbetreuung gelten

- die im Arbeitsvertrag vereinbarten Arbeitszeiten zuzüglich Wegzeiten zwischen Betreuungsstelle und Arbeitsstelle
- Zeiten im Umfang von bis zu einem Monat vor Arbeitsaufnahme als Eingewöhnungsphase des Kindes in die Tagesbetreuung
- bei Verlust des Arbeitsplatzes Überbrückungszeit von bis zu 3 Monaten bis zur Aufnahme einer neuen Arbeit.

Bereits jetzt möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die Inanspruchnahme einer Kinderbetreuung durch Belege über die tatsächlich getätigten Ausgaben nachzuweisen ist. Dies ist z. B. der Arbeitsvertrag mit der Tagesmutter oder die Rechnung der Tagesmutter, der Tageseinrichtung, sowie der Überweisungsbeleg, die Quittung über die Begleichung der Rechnung.

Zuwendungen für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren können bis zum 31.12.2006 bewilligt werden.

Gefördert werden können Kinderbetreuungen, die bis 31.12.2007 erfolgen.

---

Interessierte Eltern wenden sich bitte an die für sie als ALG-II Beziehende zuständige Ansprechperson in der Arbeitsgemeinschaft oder Optionskommune bzw. Kommune. Dort wird man ihnen sagen können, wie sie vorgehen haben und man wird ihnen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt eine Hilfestellung bei der Suche nach einer geeigneten Kinderbetreuung geben können.



Stand: 10.05.2005

*Informationen für Elternzeitler/ innen zur Initiative des Ministeriums für  
Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen "**Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik**" im Rahmen des EU-  
kofinanzierten Ziel 3-Programms*

Elternzeitler/ innen können für Aufwendungen, die ihnen im Zusammenhang mit einer Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren entstehen, die nur deshalb notwendig wird, weil die vorherige berufliche Tätigkeit durch **vorzeitige Rückkehr aus der Elternzeit** (im Umfang von mindestens 30 Stunden) oder **innerhalb der Elternzeit mit einer Teilzeitbeschäftigung** (von mindestens 15 bis höchstens 30 Stunden pro Woche) beim selben Arbeitgeber wieder aufgenommen wird, einen Zuschuss erhalten.

**Der Zuschuss beträgt 50 % der notwendigen Ausgaben der Kinderbetreuung, höchstens aber 2,50 € pro Betreuungsstunde und höchstens 5.000 € pro betreutem Kind und pro Jahr.**

**Der Zuschuss wird für die Dauer von 12 Monaten gewährt.**

Kinderbetreuung, die vor dem 1.08.2005 beginnt, kann bis zum 31.07.2006 gefördert werden, jedoch nicht über den Monat hinaus, in dem das Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat.

Die Betreuung muss in Einrichtungen oder durch Personen erfolgen, die von den Jugendämtern als Träger der öffentlichen Jugendhilfe bzw. von einer vom Jugendamt beauftragten Stelle als geeignet anerkannt sind bzw. werden.

Die Betreuung in Tageseinrichtungen muss auf Betreuungsplätzen erfolgen, die zusätzlich zu den durch das GTK geförderten Betreuungsangeboten geschaffen werden.

Die Betreuung in Tagespflege kann nur gefördert werden, wenn sie erbracht wird

- im Rahmen eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses oder
- im Rahmen eines Mini- oder Midi-Jobs oder
- als Dienstleistung Selbständiger (auch als Ich-AG) oder
- im Rahmen einer vom Jugendamt vermittelten Tagespflege.



*Informationen für Elternzeitler/innen zur Initiative des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen "Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik" im Rahmen des EU-kofinanzierten Ziel 3-Programms*

Als notwendige Zeiten einer Kinderbetreuung gelten

- die im Arbeitsvertrag vereinbarten Arbeitszeiten zuzüglich Wegzeiten zwischen Betreuungsstelle und Arbeitsstelle
- Zeiten im Umfang von bis zu einem Monat vor Arbeitsaufnahme als Eingewöhnungsphase des Kindes in die Tagesbetreuung
- bei Verlust des Arbeitsplatzes Überbrückungszeit von bis zu 3 Monaten bis zur Aufnahme einer neuen Arbeit.

Bereits jetzt möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die Inanspruchnahme einer Kinderbetreuung durch Belege über die tatsächlich getätigten Ausgaben nachzuweisen ist. Dies ist z. B. der Arbeitsvertrag mit der Tagesmutter oder die Rechnung der Tagesmutter, der Tageseinrichtung, sowie der Überweisungsbeleg, die Quittung über die Begleichung der Rechnung.

Zuwendungen für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren können bis zum 31.12.2006 bewilligt werden.

Gefördert werden können Kinderbetreuungen, die bis 31.12.2007 erfolgen.

---

Interessierte Eltern wenden sich bitte an die für sie zuständige Regionalagentur. Dort wird man ihnen sagen können, wie sie vorzugehen haben und man wird ihnen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt eine Hilfestellung bei der Suche nach einer geeigneten Kinderbetreuung geben können.



**Regionale Zuständigkeiten der Versorgungsämter für  
"Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik"**

**Versorgungsamt Aachen**

Schenkendorfstr. 2-6  
52066 Aachen

Tel.: 0241/5107-0  
Fax: 0241/5107500

**Region**

**Regionalagentur Aachen** (Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg)  
**Regionalagentur Bonn-Rhein-Sieg**

**Versorgungsamt Bielefeld**

Stapenhorststr. 62  
33615 Bielefeld

Tel.: 0521/599-0  
Fax: 0521/599258

**Region**

**Regionalagentur OWL**  
**Regionalagentur Münsterland** (Münster, Steinfurt Borken, Coesfeld,  
Warendorf)

**Versorgungsamt Dortmund**

Rheinische Str. 173  
44137 Dortmund

Tel.: 0231/9064-0  
Fax: 0231/9064523

**Region**

**Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet** (Dortmund, Unna, Hamm)  
**Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet** (Bochum, Herne, Witten, Hattingen)

**Versorgungsamt Düsseldorf**

Erkrather Str. 339  
40231 Düsseldorf

Tel.: 0211/4584-0  
Fax: 0211/4584600

**Region**

**Regionalagentur Düsseldorf/Kr. Mettmann**

**Regionale Zuständigkeiten der Versorgungsämter für  
"Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik"**

**Versorgungsamt Duisburg**

Ludgeristr. 12  
47057 Duisburg

Tel.: 0203/3005-0  
Fax: 0203/3005691 (90)

**Region**

**Regionalagentur Niederrhein** (Duisburg, Wesel, Kleve)

**Regionalagentur Mittlerer Niederrhein** (Krefeld, Viersen, Neuss, Mönchen Gladbach)

**Versorgungsamt Essen**

Kurfürstenstr. 33  
45138 Essen

Tel.: 0201/8988-0  
Fax: 0201/8988170

**Region**

**Regionalagentur Berg. Städtedreieck** (Remscheid, Solingen, Wuppertal)

**Regionalagentur MEO** (Mühlheim, Essen, Oberhausen)

**Versorgungsamt Gelsenkirchen**

Vattmannstr. 2 – 8  
45879 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/163-0  
Fax: 0209/163174

**Region**

**Regionalagentur Emscher-Lippe** (Recklinghausen, Bottrop, Gelsenkirchen)

**Versorgungsamt Köln**

Boltensternstr. 10  
50735 Köln

Tel.: 0221/7783-0  
Fax: 0221/7783500 (23)

**Region**

**Regionalagentur Köln/ Leverkusen/ Oberbergischer Kr./Rhein.Berg. Kr./ Rhein-Erftkr.**

**Regionale Zuständigkeiten der Versorgungsämter für  
"Kinderbetreuung U 3 als Instrument der Arbeitspolitik"**

**Versorgungsamt Soest**

Heinsbergplatz 13  
59494 Soest

Tel.: 02921-107-0  
Fax: 02921-107280

**Region**

**Regionalagentur Hellweg-HSK**

**Regionalagentur Siegen-Wittgenstein/ Olpe**

**Regionalagentur Märkische Region (Hagen, Märk. Kr., Ennepe-Ruhr-Kreis)**

Liste der Regionalagenturen (Stand: 03.05.05)

Nr.	Regionalagentur	AnsprechpartnerInnen	Anschriften	Telefon	Fax	E-Mail
1	Heilweg-Hochsauerland (Hochsauerlandkreis/ Kreis Soest)	Hubertus Winterberg Ursula Rode-Schäffer Franz Götte	Regionalagentur Heilweg-Hochsauerland e. V. Königsstraße 18-20 59821 Amsberg	02931 878548 02921 302256 02931 878547 02931 878546	02931 878549 02921 302655 02931 878549 02931 878549	winterberg@r-h.de rode-schaeffer@r-h.de goette@r-h.de
2	Mittleres Ruhrgebiet (Bochum, Herne, Witten, Hattingen)	Dr. Ruby Zimmermann Ulrich Gorcitz Herr Fehler	Stadt Bochum Amt für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung B/80 RS/Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet Viktoriastraße 10 44787 Bochum	0234 9101100 0234 9102036 0234 9102337	0234 9101805	zimmermann@bochum.de ugorcitza@bochum.de fehler@bochum.de
3	Westfälisches Ruhrgebiet (Dortmund/ Kreis Unna/Hamm)	Carsten Frese Lothar Bauer Michael Fischer Angela Friedenberger Iris Gövert-Loos Andrea Milberg Thomas Neuhaus Wera Pöhler	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Dortmund Töllnerstraße 9-11 44135 Dortmund	0231 5025589 0231 5024807 0231 5024821 02381 688598 0231 5026297 0231 5023050 02303 271761 0231 5027513 0231 5023050 02303 271661 0231 5024821 02381 688597	0231 5026295 02381 688222 02303 271490 02303 271490 02381 688222	frese.wbf@stadtdo.de bauer.wbf@stadtdo.de michael.fischer@wf-hamm.de friedenberger.wbf@stadtdo.de lcl@wfo-kreis-unna.de milberg.wbf@stadtdo.de tn@wfo-kreis-unna.de wera.poebler@wf-hamm.de
4	Märkische Region (Hagen/Märkischer Kreis/ Ennepe-Ruhr-Kreis)	Erik O. Schulz Gaby van Dyk Kirsten Levernann Andreas Langmann	agentur mark GmbH (vormals HABEQ) Eugen-Richter-Str. 114 58135 Hagen	02331 800313 02331 800314 02352 337844 02331 800317	02331 800320 02352 337855	schulz@agenturmark.de van.dyk@agenturmark.de levermann@agenturmark.de langmann@agenturmark.de
5	Sieger-Wittgenstein/ Olpe	Michael Schäfer Petra Kipping Andrea Kramer-Pabst Melanie Krämer	Kreis Siegen-Wittgenstein Koblentzer Straße 73 57072 Siegen	0271 3331163 0271 3331160 0271 3331283 0271 3331200	0271 3331169	M.Schaefer@siegen-wittgenstein.de P.Kipping@siegen-wittgenstein.de A.Kramer-Pabst@kreis-olpe.de me_kraemer@siegen-wittgenstein.de b.godehardt@regionalagentur-owl.de w.steiber@regionalagentur-owl.de o.gubela@regionalagentur-owl.de c.hilse@regionalagentur-owl.de m.stolte@regionalagentur-owl.de d.tschöpe@regionalagentur-owl.de c.mitschke@regionalagentur-owl.de o.verhoeven@regionalagentur-owl.de
6	Ostwestfalen-Lippe (Bielefeld/Kreis Minden- Lübbecke/Kreis Herford/ Kreis Gütersloh/ Kreis Lippe/Kreise Höxter und Paderborn)	Birgit Godehardt Dr. Wolfgang Sieber Oliver Gubela Claudia Hilse Michael Stolte Dorothee Tschöpe Claudia Mitschke Oliver Verhoeven	OWL Marketing GmbH - Regionalagentur OstWestfalenLippe - Jahnplatz 5 33602 Bielefeld	0521 9673314 0521 9673317 0521 9673313 0521 55766088 05271 974312 05241 851085 05231 62596 0571 8072322	0521 9673319	b.godehardt@regionalagentur-owl.de w.steiber@regionalagentur-owl.de o.gubela@regionalagentur-owl.de c.hilse@regionalagentur-owl.de m.stolte@regionalagentur-owl.de d.tschöpe@regionalagentur-owl.de c.mitschke@regionalagentur-owl.de o.verhoeven@regionalagentur-owl.de

Liste der Regionalagenturen (Stand: 03.05.05)

Nr.	Regionalagentur	Ansprechpartner:Innen	Anschriften	Telefon	Fax	E-Mail
7	Bergisches Städtedreieck (Remscheid/Solingen/ Wuppertal)	Roland Schneider  Karin Burchhardt-Bretzke  Frieda v. Brockhusen  Michael Blümm Klaus-Dieter Bruns Bernd Plohmann	c/o Regionalbüro Gemarkter Ufer 17 42275 Wuppertal	0202 5634009  0202 5634139  0202 5635908	0202 5638068	Roland.Schneider@bergisches- staedtedreieck.de  Karin.Burchhardt-Bretzke@bergisches- staedtedreieck.de  Friederike.vonBrockhusen@bergisches- staedtedreieck.de
8	Mittlerer Niederrhein (Krefeld/Kreis Viersen/Kreis Neuss/Mönchengladbach Düsseldorf/ Kreis Mettmann)	Martin Lutz André Eberhardt Judith Kloep Silke Mayer Anette Pesler Joachim Ruh Dr. Frank Bruxmeier	Standort Niederrhein GmbH Regionalagentur Bismarckstr. 109 41061 Mönchengladbach  c/o Handwerkskammer Düsseldorf Georg-Schulhoff-Platz 1 40221 Düsseldorf	02161 241196 02161 241195 02161 241193 02161 241194  0211 8795190 0211 8795191 0211 8795192	02161 241197	lutz@standort-niederrhein.de eberhardt@standort-niederrhein.de kloep@standort-niederrhein.de mayer@standort-niederrhein.de  anette.pesler@hwk-duesseldorf.de joachim.ruh@hwk-duesseldorf.de frank.bruymeier@hwk-duesseldorf.de
9	NRW Regionalagentur MEO e. V. (Mülheim/Essen/Oberhausen)	Ulrike Joschko Dr. Leif-Erik Wollenweber Thomas Müller	c/o IHK Am Waldthausenpark 2 (Nebeneingang Lindenallee) 45127 Essen	0201 1892183 0201 1892252 0201 1892183	0201 18927866 0201 1892315	joschko@essen.ihk.de wollenweber@essen.ihk.de thomas.mueller@essen.ihk.de regionalagentur_meo@essen.ihk.de
11	Niederrhein (Duisburg/Kreis Wesel/ Kreis Kleve)	Dr. Jens Stuhldreier Burkhard Beyersdorff Tanja Geis Jürgen Leifeld Heidi Kopatz Ulrich Ludwig Rainer Weiß Ulrich Rose	Stadt Duisburg Amt für Statistik, Stadtforschung und Europaangelegenheiten Bismarckstr. 150-158 47049 Duisburg	0203 2834208 0203 2833117 0203 2832745 0203 2832893 0281 2073956 0281 2073904 0281 2073962 02841 99996919	0203 2834404	j.stuhldreier@regionalagentur-niederrhein.de b.beyersdorff@regionalagentur-niederrhein.de t.geis@regionalagentur-niederrhein.de j.leifeld@regionalagentur-niederrhein.de h.kopatz@regionalagentur-niederrhein.de u.ludwig@regionalagentur-niederrhein.de r.weiss@regionalagentur-niederrhein.de u.rose@regionalagentur-niederrhein.de
12	Region Aachen (Stadt Aachen/Kreise Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg)	Christof Riegert Jens Forner Elke Breidenbach Manfred Bausch	Regionalagentur Aachen Dennewartstr. 25-27 52068 Aachen	0241 9631921 0241 9631922 0241 9631925 0241 9631924	0241 9631929	Riegert@regionalagentur-aachen.de Forner@regionalagentur-aachen.de Breidenbach@regionalagentur-aachen.de Bausch@regionalagentur-aachen.de
13	Bonn/Rhein-Sieg	Martina Schönborn-Waldorf Wolfgang Ebert Elvira Fray Julia Schuster-Leonhardt	Stadt Bonn Amt für Wirtschaftsförderung Rabhaugasse 5-7 53111 Bonn	0228 772052 0228 775458 0228 773923 0228 775767	0228 775785	Martina.Schoenborn-Waldorf@bonn.de Wolfgang.Ebert@bonn.de Elvira.Fray@bonn.de Julia.Schuster@bonn.de

Liste der Regionalagenturen (Stand: 03.05.05)

Nr.	Regionalagentur	AnsprechpartnerInnen	Anschriften	Telefon	Fax	E-Mail
14	Region Köln (Köln/Leverkusen/ Oberbergischer Kreis/ Rheinisch-Bergischer-Kreis/ Rhein-Erftkreis)	Rolf Lorenz Johanna Below Ulla Lindgens Barbara Skora Dirk Jäckel Patrik Klammeth Jens Eichner	Stadt Köln Amt für Wirtschaftsförderung Willy-Brandt-Platz 2 50679 Köln	0221 22124319 0221 22122924 0221 22122929 0221 22122926 0221 22128053 0221 22128054 0221 22123184	0221 22124212	Rolf.Lorenz@stadt-koeln.de Johanna.Below@stadt-koeln.de Ulla.Lindgens@stadt-koeln.de Barbara.Skora@stadt-koeln.de Dirk.Jaekkel@stadt-koeln.de Patrik.Klammeth@stadt-koeln.de Jens.Eichner@stadt-koeln.de
15	Emscher-Lippe-Region (Kreis Recklinghausen/Stadt Bottrop/Stadt Gelsenkirchen)	Udo Höderath Ingrid Tombrinck Thomas Paschek	WIN Emscher-Lippe GmbH Herner Str. 10 45699 Herten	02366 109820 02366 109816 02366 109821	02366 109824	Udo.Hoederath@Emscher-Lippe.de Ingrid.Tombrinck@Emscher-Lippe.de Thomas.Paschek@Emscher-Lippe.de
16	Münsterland (Stadt Münster/ Kreise Steinfurt, Borken, Coesfeld Warendorf)	Dr. Ralf Hagedorn (Projektleitung)  Charlotte Alferts (Projektberatung) Kreis Steinfurt  Dörte Hillebrand (Projektberatung) Stadt Münster und Kreis Warendorf  Ute Schüller Beate Görres	Aktion Münsterland e. V. - Regionalagentur - An den Spelchern 6 48157 Münster	0251 6093270  0251 6093273  0251 6093272	0251 6093210	Hagedorn@aktion-muensterland.de  Alfers@aktion-muensterland.de  Hillebrand@aktion-muensterland.de  Schueller@aktion-muensterland.de goerres@aktion-muensterland.de

Regionalagentur <b>Hellweg-Hochsauerland</b>	Hochsauerlandkreis	Arnsberg
		Bestwig
		Brilon
		Eslöhe
		Hallenberg
		Marsberg
		Medebach
		Meschede
		Olsberg
		Schmallenberg
		Sundern
		Winterberg
		Kreis Soest
	Bad Sassendorf	
	Ense	
	Erwitte	
	Geseke	
	Lippetal	
	Lippstadt	
	Möhnesee	
	Rüthen	
	Warstein	
	Welper	
Werl		
Wickede		
Soest		

Regionalagentur <b>Mittleres Ruhrgebiet</b>	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hattingen
		Witten
	Krfr. Stadt Bochum	Bochum
		Krfr. Stadt Herne

Regionalagentur <b>Westfälisches Ruhrgebiet</b>	Krfr. Stadt Dortmund	Dortmund
	Krfr. Stadt Hamm	Hamm
	Kreis Unna	Bergkamen
		Bönen
		Fröndenberg
		Holzwickede
		Kamen
		Lünen
		Schwerte
		Selm
Unna		
Werne		

Regionalagentur <b>Märkische Region</b>	Ennepe-Ruhr-Kreis	Breckerfeld
		Ennepetal
		Gevelsberg
		Herdecke
		Schwelm
		Sprockhövel
		Wetter
	Krfr. Stadt Hagen	Hagen
	Märkischer Kreis	Altena
		Balve
		Halver
		Herner
		Herscheid
		Iserlohn
		Kierspe
		Lüdenscheid
		Meinerzhagen
		Menden
		Nachrodt- Wiblingwerde
		Neuenrade
	Plettenberg	
	Schalksmühle	
	Werdohl	

Regionalagentur <b>Siegen-Wittgenstein/Olpe</b>	Kreis Olpe	Attendorn
		Drolshagen
		Finnentrop
		Kirchhundem
		Lennestadt
		Olpe
		Wenden
	Kreis Siegen- Wittgenstein	Burbach
		Erndtebrück
		Freudenberg
		Hilchenbach
		Kreuztal
		Bad Laasphe
		Netphen
		Neunkirchen
		Siegen
		Wilsdorf

Regionalagentur <b>Ostwestfalen-Lippe</b>	Krfr. Stadt Bielefeld	Bielefeld
	Kreis Minden-Lübbecke	Bad Oeynhausen
		Espelkamp
		Hille
		Hüllhorst
		Lübbecke
		Minden
		Petershagen
		Porta Westfalica
		Preußisch Oldendorf
		Rahden
		Stemwede
	Kreis Herford	Bünde
		Enger
		Herford
		Hiddenhausen
		Kirchlengern
		Löhne
		Rödinghausen
		Spenge
		Vlotho
	Kreis Gütersloh	Borgholzhausen
		Gütersloh
		Halle
		Harsewinkel
		Herzebrock
		Langenberg
		Rheda-Wiedenbrück
		Rietberg
		Schloß-Holte-
		Steinhagen
		Verl
		Versmold
	Werther	
Kreis Lippe	Augustdorf	
	Bad Salzungen	
	Barntrop	
	Blomberg	
	Detmold	
	Dörentrup	
	Extertal	
	Horn-Bad Meinberg	
	Kalletal	
	Lage	
	Lemgo	
	Leopoldshöhe	
	Lügde	

<b>Regionalagentur Ostwestfalen-Lippe</b>		Oerlinghausen
		Schieder-
		Schwalenberg
		Schlangen
	Kreis Höxter	Bad Driburg
		Beverungen
		Borgentreich
		Brakel
		Höxter
		Marienmünster
		Nieheim
		Steinheim
		Warburg
		Willebadessen
	Kreis Paderborn	Altenbeken
		Bad Lippspringe
		Borchen
		Büren
		Hövelhof
		Lichtenau
	Paderborn	
	Salzkotten	
	Wünnenberg	
	Delbrück	

<b>Regionalagentur Bergisches Städtedreieck</b>	Krfr. Stadt Rem-	Remscheid
	Krfr. Stadt Solingen	Solingen
	Krfr. Stadt Wuppertal	Wuppertal

<b>Regionalagentur Mittlerer Niederrhein</b>	Kreis Viersen	Brüggen
		Grefrath
		Kempen
		Nettetal
		Niederkrüchten
		Schwalmtal
		Tönisvorst
		Viersen
		Willich
	Krfr. Stadt Krefeld	Krefeld
	Kreis Neuss	Dormagen
		Grevenbroich
		Jüchen
		Kaarst
		Korschenbroich
		Meerbusch
		Neuss
	Rommerskirchen	
Krfr. Stadt Mönchen-	Mönchengladbach	
gladbach		

Regionalagentur <b>Düsseldorf/ Kreis Mettmann</b>	Kreis Mettmann	Erkrath
		Haän
		Hilden
		Mettmann
		Monheim
		Ratingen
		Langenfeld
		Heiligenhaus
		Velbert
		Wülfrath
	Krfr. Stadt Düsseldorf	Düsseldorf

NRW Regionalagentur <b>MEO e. V.</b>	Krfr. Stadt Mülheim	Mülheim
	Krfr. Stadt Essen	Essen
	Krfr. Stadt Oberhau-	Oberhausen

Regionalagentur <b>Niederrhein</b>	Krfr. Stadt Duisburg	Duisburg
	Kreis Kleve	Bedburg-Hau
		Emmerich
		Geldern
		Goch
		Issum
		Kalkar
		Kerken
		Kevelaer
		Kleve
		Kranenburg
		Rees
		Rheurdt
		Straelen
		Uedem
		Wachtendonk
		Weeze
	Kreis Wesel	Alpen
		Dinslaken
		Hamminkeln
		Hünxe
		Kamp-Lintfort
		Moers
		Neukirchen-Vluyn
		Rheinberg
		Schermbeck
	Sonsbeck	
	Voerde	
	Wesel	
	Xanten	

Regionalagentur <b>Aachen</b>	Krfr. Stadt Aachen	Aachen
	Kreis Aachen	Alsdorf
		Baesweiler
		Eschweiler
		Herzogenrath
		Monschau
		Roetgen
		Simmerath
		Stolberg
		Würselen
	Kreis Düren	Aldenhoven
		Düren
		Heimbach
		Hürtgenwald
		Inden
		Jülich
		Kreuzau
		Langerwehe
		Linnich
		Merzenich
		Nideggen
		Nörvenich
		Titz
		Vettweiß
		Niederzier
	Kreis Euskirchen	Bad Münstereifel
		Blankenheim
		Dahlem
		Euskirchen
		Hellenthal
		Kall
		Mechernich
		Nettersheim
	Schleiden	
	Weilerswist	
	Zülpich	
Kreis Heinsberg	Erkelenz	
	Gangelt	
	Geilenkirchen	
	Heinsberg	
	Hückelhoven	
	Selfkant	
	Übach-Palenberg	
	Waldfeucht	
	Wassenberg	
	Wegberg	

Regionalagentur <b>Bonn/Rhein-Sieg</b>	Krfr. Stadt Bonn	Bonn
	Rhein-Sieg-Kreis	Alfter
		Bad Honnef
		Bornheim
		Eitorf
		Hennef
		Königswinter
		Lohmar
		Meckenheim
		Much
		Neunkirchen-Seelscheid
		Niederkassel
		Rheinbach
		Ruppichteroth
		Siegburg
		St. Augustin
	Swisttal	
	Troisdorf	
	Wachtberg	
	Windeck	

Regionalagentur <b>Köln/Leverkusen/Oberbergischer Kreis/Rheinisch-Bergischer-Kreis/Rhein-Erftkreis</b>	Krfr. Stadt Köln	Köln
	Krfr. Stadt Leverkusen	Leverkusen
	Oberbergischer Kreis	Bergneustadt
		Engelskirchen
		Gummersbach
		Hückeswagen
		Lindlar
		Marienheide
		Morsbach
		Nümbrecht
		Radevormwald
		Reichshof
	Waldbröl	
	Wiehl	
	Wipperfürth	
	Rheinisch-Bergischer Kreis	Bergisch Gladbach
		Burscheid
		Kürten
		Leichlingen
		Odenthal
Overath		
Rösrath		
Wermelskirchen		

Regionalagentur <b>Köln/Leverkusen/ Oberbergischer Kreis/Rheinisch- Bergischer-Kreis/Rhein-Erftkreis</b>	Erftkreis	Bedburg
		Bergheim
		Brühl
		Elsdorf
		Erftstadt
		Frechen
		Hürth
		Kerpen
		Pulheim
		Wesseling

Regionalagentur <b>Emscher-Lippe-Region</b>	Kreis Recklinghausen	Castrop-Rauxel	
		Dorsten	
		Gladbeck	
		Haltern	
		Herten	
		Marl	
		Oer-Erkenschwick	
		Recklinghausen	
		Waltrop	
		Datteln	
		Krfr. Stadt Bottrop	Bottrop
		Krfr. Stadt Gelsenkir-	Gelsenkirchen

Regionalagentur <b>Münsterland</b>	Kreis Warendorf	Ahlen
		Beckum
		Beelen
		Drensteinfurt
		Ennigerloh
		Everswinkel
		Oelde
		Ostbevern
		Sassenberg
		Sendenhorst
		Telgte
		Wadersloh
		Kreis Borken
	Bocholt	
	Borken	
	Gescher	
	Gronau	
	Heek	
	Isselburg	
	Legden	
Raesfeld		
Reken		
Rhede		
Schöppingen		
Stadtlohn		

Regionalagentur **Münsterland**

Südlohn  
Velen  
Vreden  
Heiden  
Kreis Coesfeld  
Ascheberg  
Billerbeck  
Coesfeld  
Dülmen  
Lüdinghausen  
Nordkirchen  
Olfen  
Rosendahl  
Senden  
Havixbeck  
Nottuln  
Krfr. Stadt Münster  
Kreis Steinfurt  
Münster  
Altenberge  
Emsdetten  
Greven  
Hopsten  
Horstmar  
Hörstel  
Ibbenbüren  
Ladbergen  
Lengerich  
Liene  
Lotte  
Metelen  
Mettingen  
Neuenkirchen  
Nordwalde  
Ochtrup  
Recke  
Rheine  
Saerebeck  
Steinfurt  
Tecklenburg  
Westerkappeln  
Wettringen  
Laer